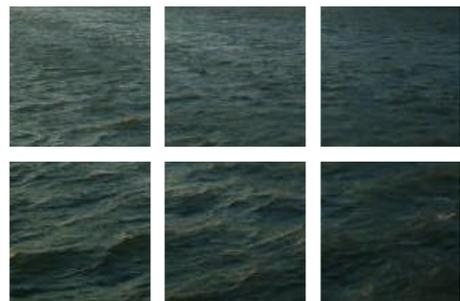


Wir machen Schifffahrt möglich.

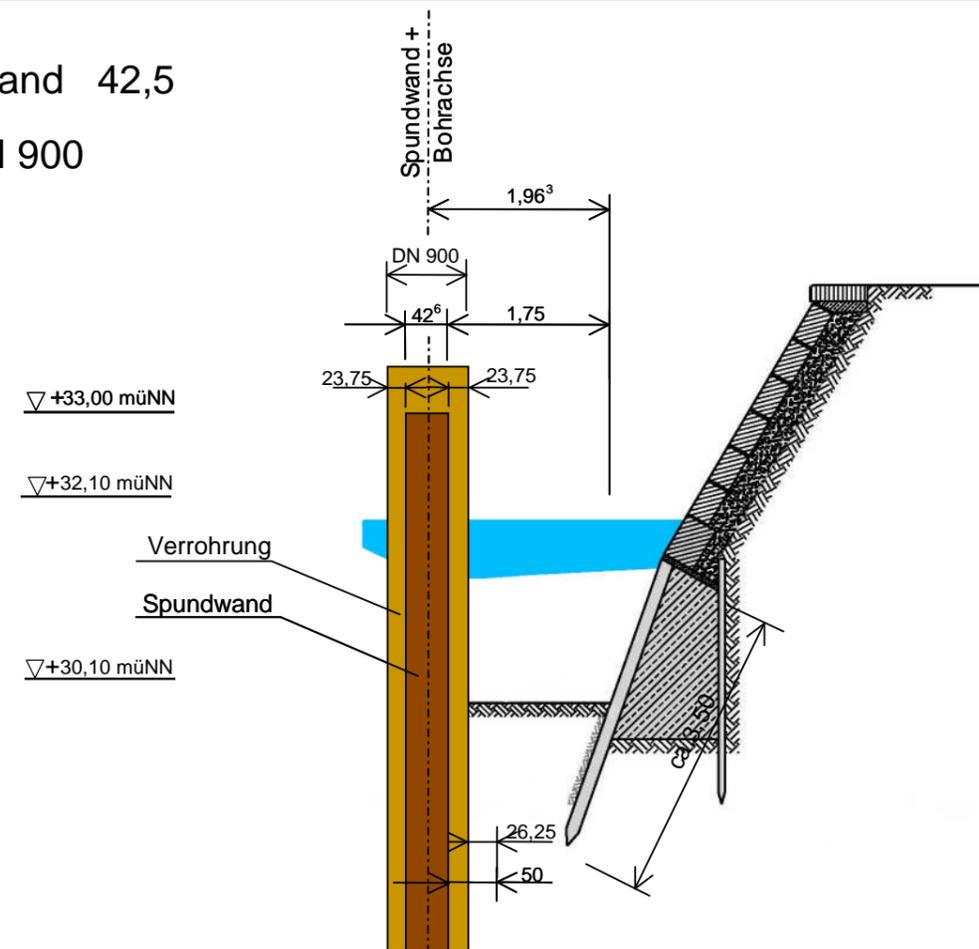
# Randbedingungen am LWK zum Spundwandeinbau



## Spundwand mit Vorbohren dargestellt

Breite Spundwand 42,5

Verrohrung DN 900



## Auszug DIN EN 1536 Seite 1

### 8.1.3 Verrohrtes Bohren

**8.1.3.1** Schrägpfähle mit einer Neigung:  $n \leq 15$  ( $\Theta \leq 86^\circ$ ) sind über ihre ganze Länge zu verrohren, es sei denn, es kann nachgewiesen werden, daß unverrohrte Bohrlöcher standfest sind (siehe Bild 4).

**8.1.3.2** Die Verrohrung darf während des Aushubs eingebracht werden mit Hilfe von:

- oszillierend oder
- drehend arbeitenden Geräten

oder vor dem Aushub durch

- Rammen oder
- Rüttler oder ähnliches.

**8.1.3.3** Die Verrohrung muß das einwandfreie Niederbringen und, wenn die Verrohrung nicht im Boden verbleibt, das anschließende Ziehen während oder nach dem Betonieren erlauben.

#### 8.1.3.4 Hierzu

- muß die Verrohrung kreisrund und ohne nennenswerte Verformungen in Längs- oder Querrichtung sein,
- muß eine vorübergehende Verrohrung auf den Außendruck und die Kräfte beim Einbringen und Ziehen bemessen sein,

## Auszug DIN EN 1536 Seite 2

- muß die Verrohrung innen frei von wesentlichen Vorsprüngen oder anhaftendem Beton sein,
- müssen die Rohrverbindungen die Längskräfte und die Torsionsmomente ohne wesentliches Spiel übertragen können.

**8.1.3.5** Wenn ein Schneidring am Fußende der Verrohrung nach außen übersteht, sollte der Überstand so klein wie möglich gehalten werden, aber ausreichend groß sein, um die Verrohrung einwandfrei niederbringen und wieder ziehen zu können (siehe Bild A.2).

**8.1.3.6** Wenn ein Pfahl

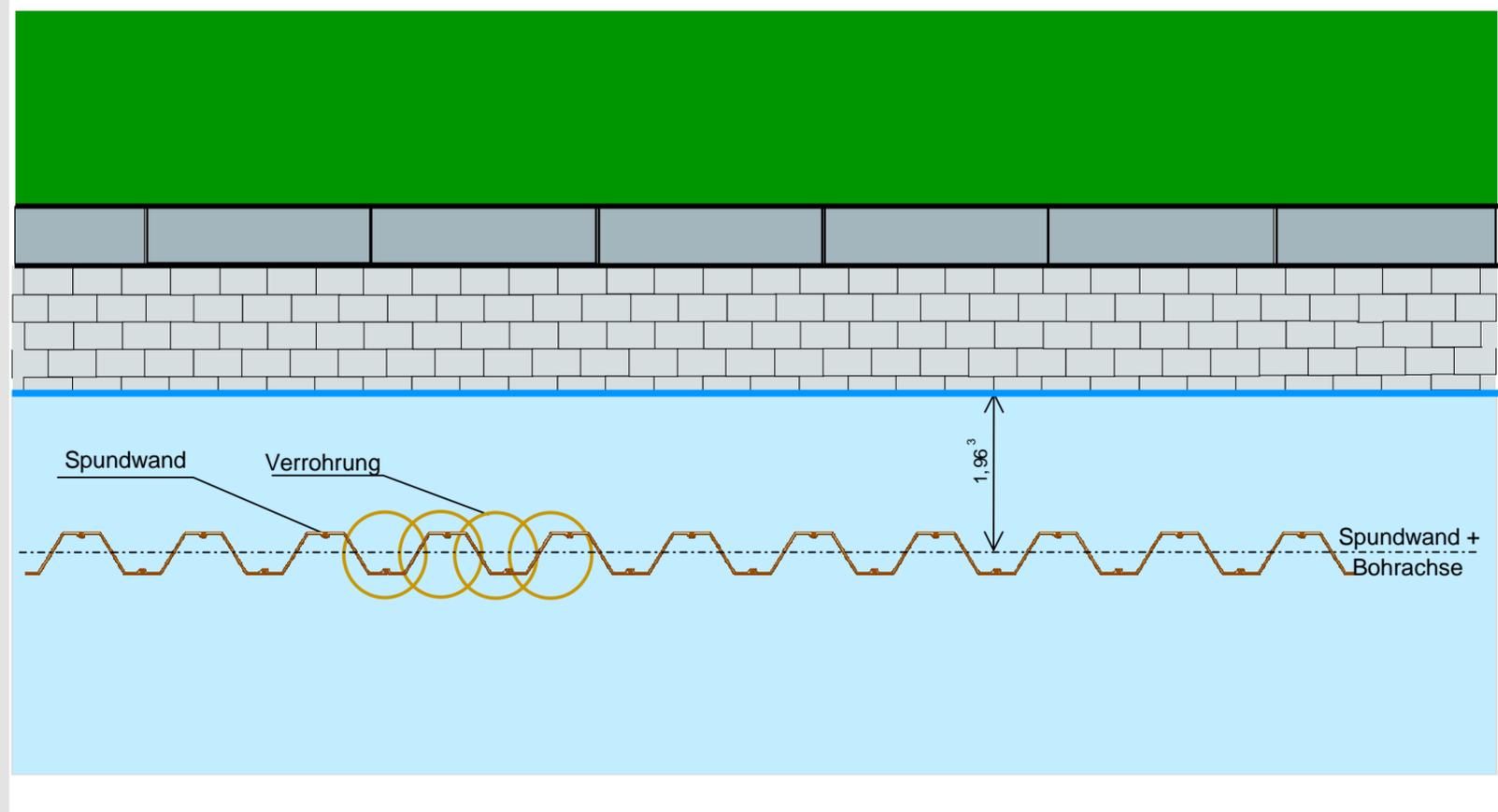
- in durchlässigem Baugrund unterhalb des Grundwasserspiegels oder
- bei Untergrundverhältnissen mit (artesisch) gespanntem Grundwasser

gebohrt wird, ist im Bohrloch ein Überdruck durch Wasser oder eine andere geeignete Flüssigkeit mit mindestens 1,0 m Spiegeldifferenz zu erzeugen und solange aufrecht zu halten, bis der Pfahl betoniert ist.

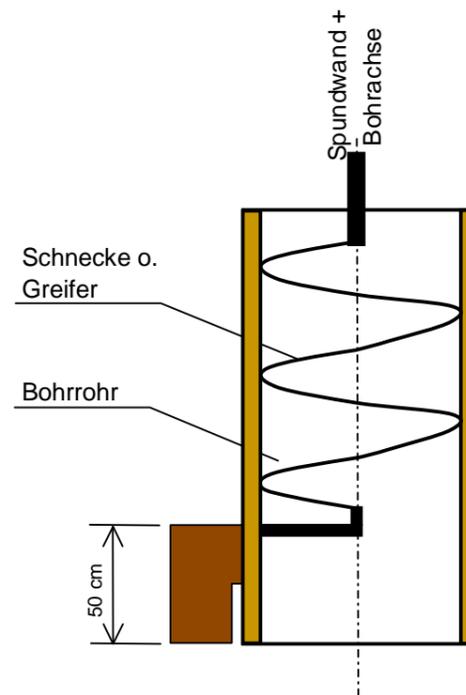
Wir machen Schifffahrt möglich.



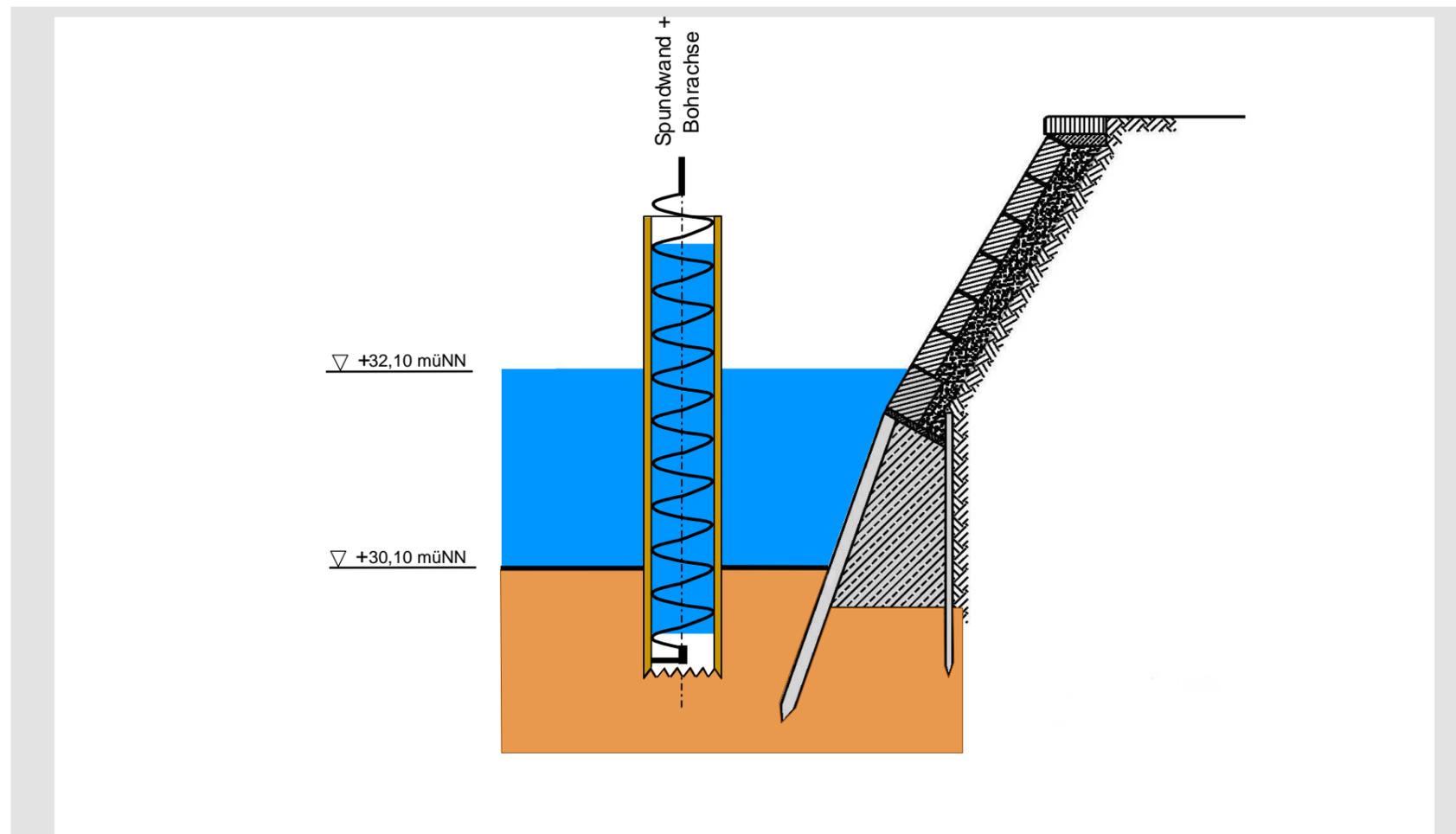
## Vorbohren



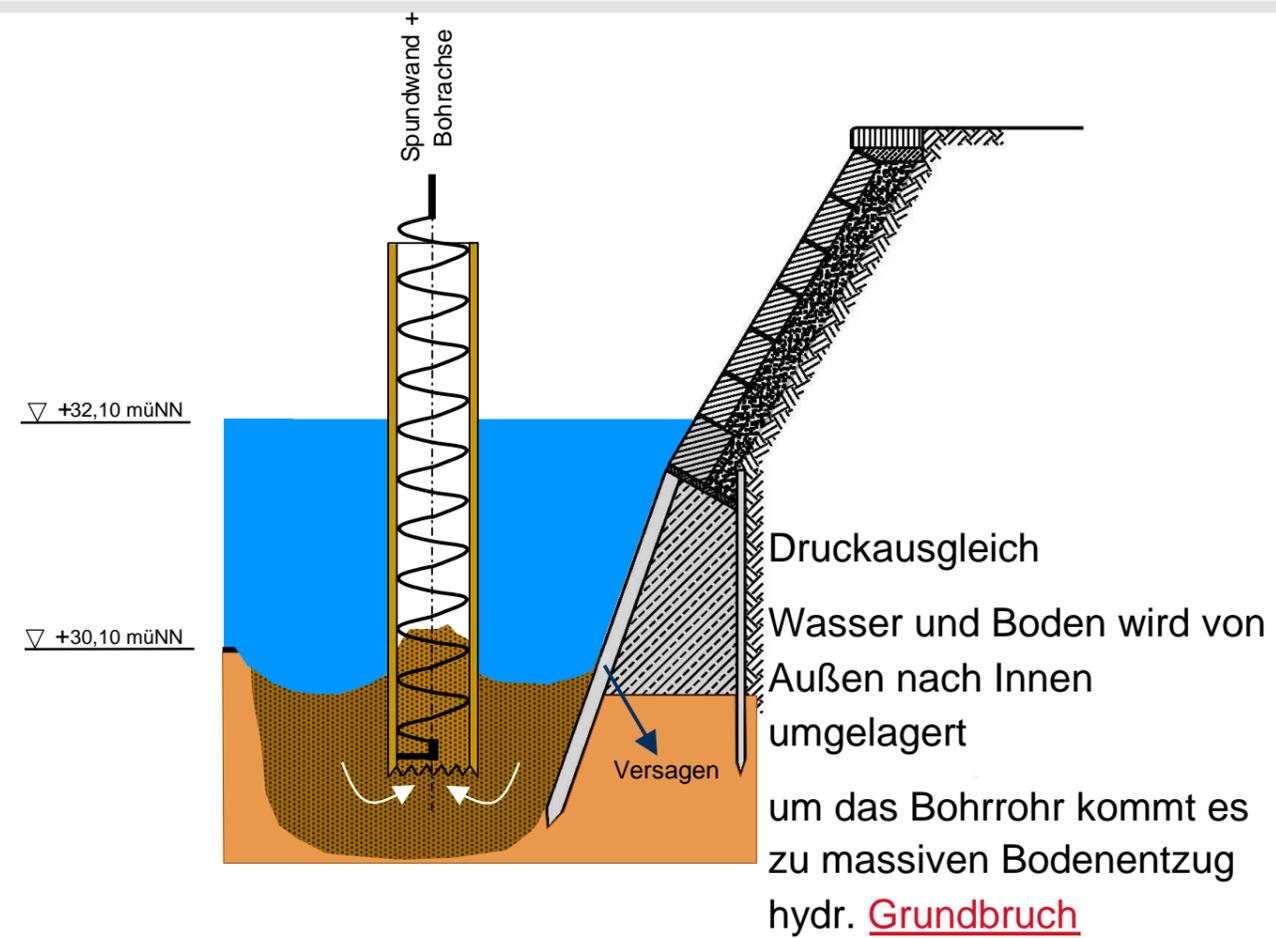
## Vorausseilen der Verrohrung



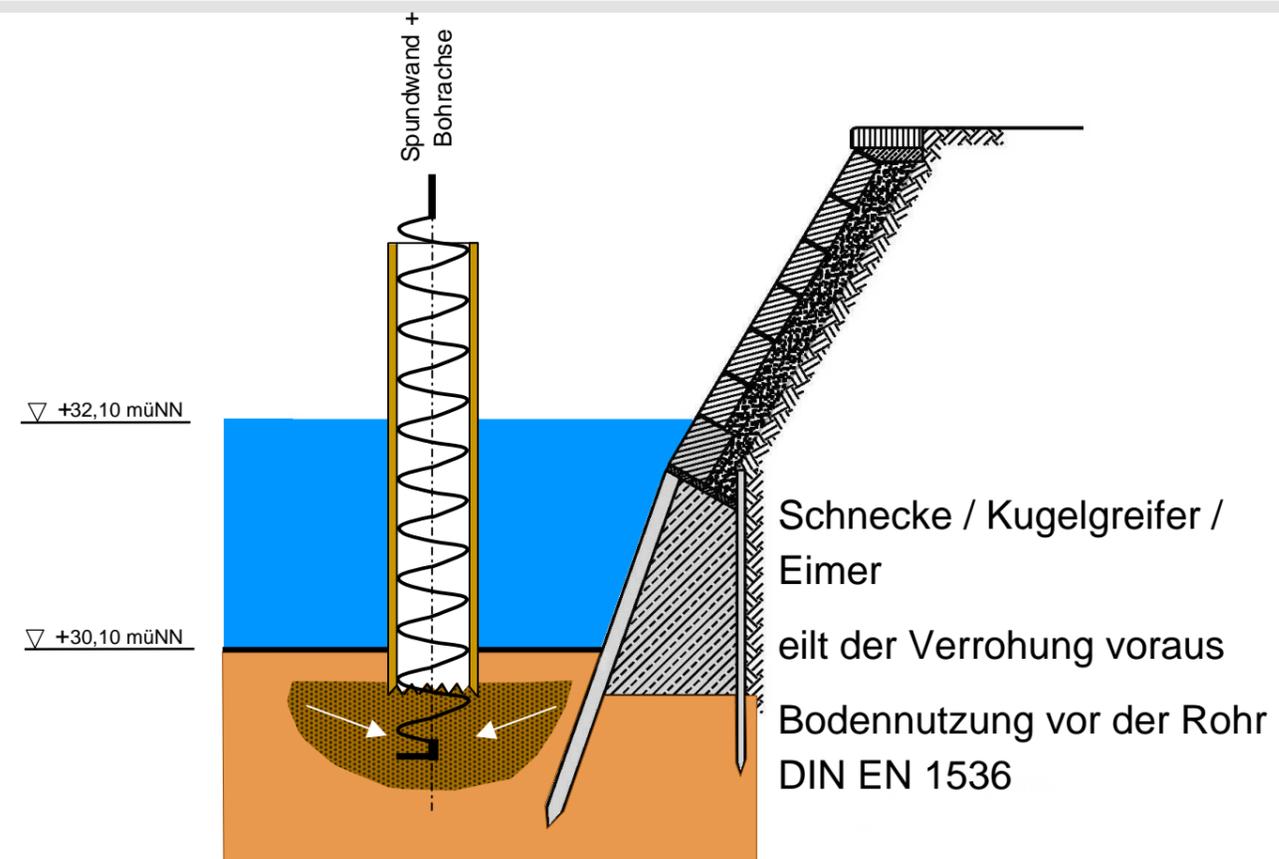
## Bohren mit Wasserüberdruck



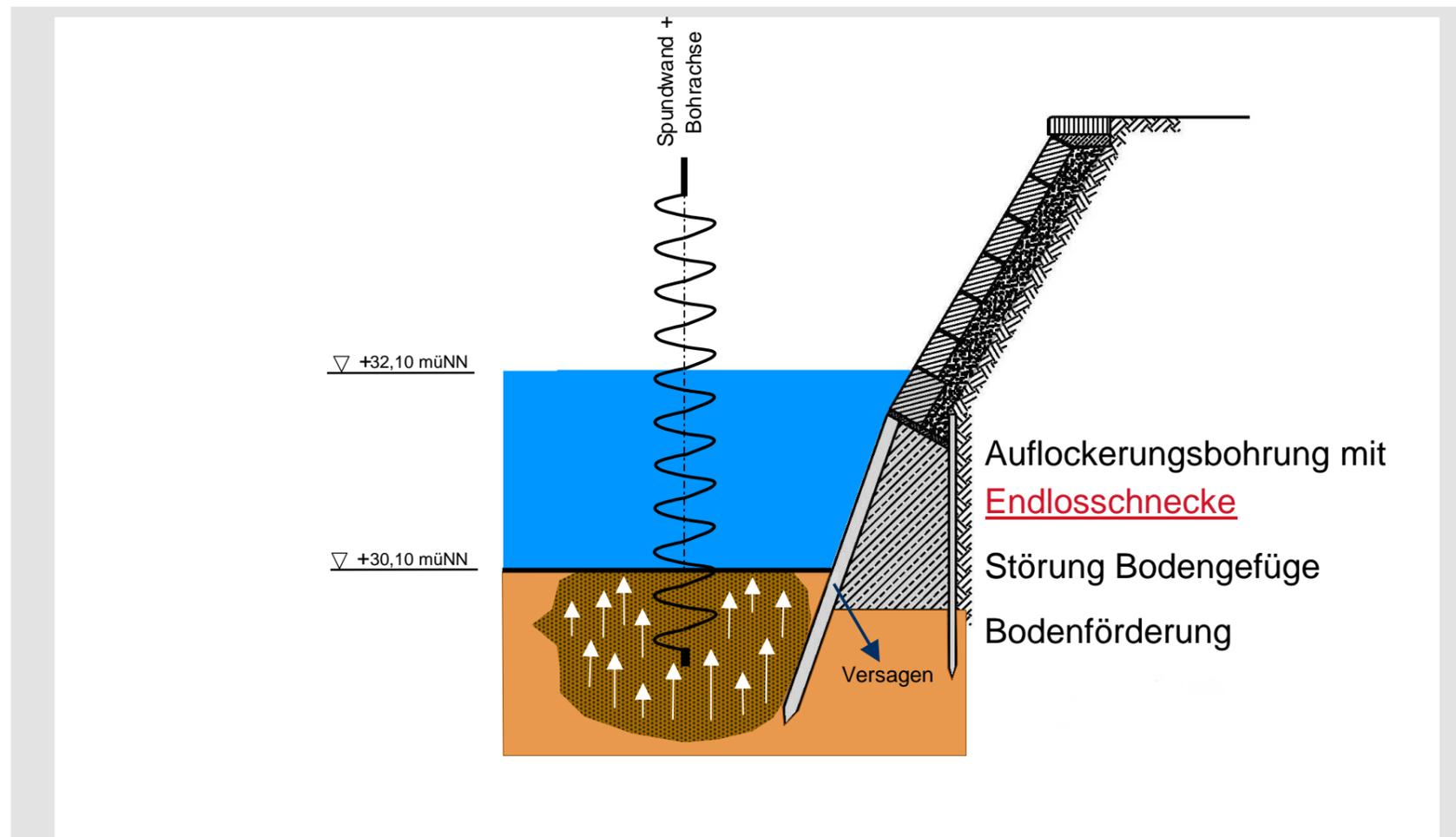
## Vorbohren ohne Wasserüberdruck



## Vorbohren mit vorauseilenden Fördergerät



## Vorbohren mit Endlosschnecke



Wir machen Schifffahrt möglich.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**landwehrkanal berlin**

